



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Guben und Gubin feiern gemeinsamen Neujahrsempfang 2017



Gubens Amtierender Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak haben am Donnerstagabend, 26. Januar 2017, rund 180 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Vereinsleben und Gesellschaft zum gemeinsamen Neujahrsempfang der deutsch-polnischen Eurostadt in Gubens Alter Färberei begrüßt. Die Festveranstaltung unter dem Motto „Handwerk und Mobilität verbinden über Grenzen hinweg“ stand im Zeichen der gemeinsamen Zusammenarbeit in der Doppelstadt – auf sämtlichen Ebenen.

Persönlich begrüßt wurden die Festgäste durch die beiden Rathauschefs, die Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung Kerstin Nedoma und ihren Gubiner Amtskollegen Edward Patek sowie die 22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske. Gubens Amtierender Bürgermeister Fred Mahro ging in seiner Eröffnungsrede unter anderem auf Höhepunkte des vergangenen Jahres in der Neißestadt, die Herausforderungen für ein friedliches Miteinander in Europa und die gelebte Partnerschaft mit den Städten Gubin und Laatz (Niedersachsen) ein. „Nicht das Schicksal Einzelner, sondern die Kraft aus Einigkeit und Solidarität haben Guben in seiner Geschichte starkgemacht und sind deshalb der Schlüssel zum Erfolg“, appellierte er an die Bürgerschaft. Gubins Bürgermeister Bartczak blickte in seiner Rede vor allem auf bevorstehende Investitionen und gemeinsame EU-Förderprojekte: „Das Jahr 2017 hat erst begonnen – wir gehen mit großer Motivation und Überzeugung daran, auch alle gesetzten Ziele zu erreichen“.

Im Anschluss erfolgte im Beisein von Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, die Ehrung Goldener und Diamantener Meister sowie verdienter Unternehmer mit Jubiläen oberhalb von hundert Jahren aus Guben und Gubin. Daran schlossen sich die Grußworte der Ehrengäste an. Tomasz Badowski, I. Botschaftsrat der Botschaft der Republik Polen in Berlin, ging auf die in den Grenzregionen gelebten deutsch-polnischen Beziehungen ein: „Dieses Fundament stärken Sie hier vor Ort durch die Pflege der zwischenmenschlichen Kontakte“. Den grenzübergreifenden Gemeinschaftsgedanken griffen auch Tadeusz J drzejczak, Mitglied des Vorstands der Wojewodschaft Lubuskie, Czesław Fiedorowicz, langjähriger Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober, und der Gubiner Stadtratsvorsitzende Edward Patek in ihren Ansprachen auf. Zu gegenseitigem Respekt, Toleranz und einer Versachlichung bei Diskussionen und Auseinandersetzungen innerhalb Gubens riefen



hingehen Kerstin Nedoma, Vorsitzende des Gubener Stadtparlaments, und der Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger auf. Der Laatzener Bürgermeister Jürgen Köhne übersandte den Gubener und Gubiner Bürgern seine Neujahrswünsche in einer Videobotschaft.

Den abschließenden Höhepunkt des Neujahrsempfangs bildete der Eintrag in das Goldene Buch der Neißestadt durch die Spedition Wilhelm Wilke. Ehrengast Peter Kopf, Präsident der Industrie- und Handelskammer Cottbus, führte in seiner bewegenden Laudatio durch die zwei Jahrhunderte währende Geschichte des Gubener Familienunternehmens. Unter großem Applaus haben sich anschließend die derzeitigen Geschäftsführer Thomas (61) und Andreas Wilke (61) sowie die Vorgänger August (92) und Wilhelm Wilke (94) im Goldenen Buch verewigt. Die Stadt Guben und die Stadtverordnetenversammlung Guben honorierten damit die 200-jährige Tradition und nachhaltige Tätigkeit des Gubener Familienunternehmens und seiner Mitarbeiterschaft sowie das ehrenamtliche Engagement der Familie Wilke. Die Spedition feiert Anfang Juli 2017 ihr 200-jähriges Bestehen.

Für die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung sorgten die Saxophonistin Marie-Joana, die Gubiner Gesangssolistin Ewelina Mech und Klavierspieler Maximilian Schwarze von der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ Guben. bs



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg - Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

ZUKUNFTSTAG 2017

27. APRIL 2017

Gubener Unternehmen zum Zukunftstag 2017 gesucht

Am 27. April 2017 findet der 15. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg statt. An diesem Tag werden erneut hunderte Betriebe und Einrichtungen ihre Türen für den Nachwuchs öffnen und einen Praktikumstag ermöglichen. Ab sofort können sich auch Gubener Unternehmen und Einrichtungen sowie Jugendliche dafür auf einer Aktionslandkarte im Internet (www.zukunftstagbrandenburg.de) anmelden.

Der Zukunftstag richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7. Sie können an diesem Praktikumstag in Betrieben, Unternehmen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah verschiedenste Berufe und Berufsbilder kennenlernen sowie erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern knüpfen. Firmen, die dazu beitragen möchten, dass der Zukunftstag auch in diesem Jahr in der Neißestadt ein Erfolg wird, können Schüler/innen für einen Tag zu einem



Auch 2016 erkundeten viele Jugendliche im Rahmen des Zukunftstags Gubener Einrichtungen, wie beispielsweise die Plastinate GmbH. Foto: Gabriele Scharkowski

Besuch in ihre Arbeitsstätte einladen. „Öffnen Sie Ihre Labore, Büros und Werkstätten“, appelliert Viktoriya Scheuer vom Netzwerk Schule & Wirtschaft. Die Stadt Guben unterstützt seit einigen Jahren den Zukunftstag über das Projekt „Schule und Wirtschaft“, um junge Menschen in der Neißestadt bei der Berufswahl zu helfen. Im Vorjahr nutzten viele Mädchen und Jungen den Tag, um sich bei gut 260 Praktikumsplätzen der insgesamt 35 teilnehmenden Gubener Institutionen und Unternehmen

persönlich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, erklärt Scheuer.

Auch der mittlerweile 15. **Zukunftstag** im Land Brandenburg am 27. April 2017 wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Potsdamer Bildungsministerium betreut. Der Brandenburger Zukunftstag findet immer parallel zum bundesweiten „Girls' und Boys' day“ statt. Neben der Möglichkeit für die Jugendlichen konkrete Berufe und Studienmöglichkeiten kennenzulernen, sollen gleichzeitig

überkommene Rollenklischees von „typischen“ Frauen- oder Männerberufen aufgebrochen werden. Die Schülerinnen und Schüler können Berufe erkunden, die sie selbst meist nicht in Betracht ziehen und die in der allgemeinen Wahrnehmung auf ein Geschlecht festgelegt sind. Zum Beispiel könnte sich ein Junge sich im Friseurhandwerk umsehen und ein Mädchen auf dem Bau.

„Machen Sie Ihr Engagement als Unternehmen, Handwerksbetrieb oder andere Einrichtung sichtbar, um sich als zukünftiger Praktikums- oder Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen“, sagt Scheuer. Angebote für dem Zukunftstag am 27. April 2017 können **kostenfrei** auf folgendem Internetportal eingetragen werden: www.zukunftstagbrandenburg.de. Dort können sich auch die Jugendlichen anmelden und umfangreiches Informationsmaterial erhalten. Für Rückfragen steht Viktoriya Scheuer, Koordinatorin des Netzwerkes Schule & Wirtschaft Guben, Tel. 03561 5132480 oder per E-Mail an scheuer.v@guben.de gern zur Verfügung. bs

Sandmann-Experte zu Gast im Stadt- und Industriemuseum Guben



Im Rahmen der laufenden Sandmann-Ausstellung hält Winfried Kujas, Leihgeber der Schau und ehemaliger Produktionsleiter der Sandmannstudio- und Trickfilm GmbH Berlin, einen Fachvortrag im Stadt- und Industriemuseum Guben. Unter dem Titel „Der Sandmann hat überlebt“ wird der Experte am Sonntag, 12. Februar 2017, über die Historie des Berliner Trickfilmstudios, das DDR-Kinderfernsehen sowie über die Studioarbeit berichten. Weiterhin wirft Winfried Kujas einen Blick zurück in die Wendezeit und den damit einsetzenden

Überlebenskampf der Schlafsand verstreuten Fernseh-Kultfigur. Thematisiert wird ebenso die schöpferische Seite der Filmproduktionen – speziell der Bereich der Kreativität der Produzenten, die Ideensammlung für einzelne Geschichten und Handlungen oder die Herstellung der Puppenfiguren.

Der Vortrag beginnt um 14: 00 Uhr, **Einlass ist ab 13:45 Uhr**. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten wird um Voranmeldung unter Tel. 03561 68712100 gebeten. Es gilt der reguläre Eintrittspreis von 3 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Seit November 2016 präsentiert das Stadt- und Industriemuseum die Sonderausstellung „Sandmann, lieber Sandmann“ zur Lieblingsfigur von Kindergenerationen mit märchenhaften Konstellationen und fantasievollen Fahrzeugen. In der Schau sind ausschließlich Originalrequisiten aus den un-

terschiedlichsten Sandmännchen-Folgen zu sehen, die im Sandmannstudio Berlin produziert wurden. Bereits 1959 hatte sich der Sandmann als Traumbringer im DDR-Fernsehen dazu aufgemacht, seine Heimat und nach 1989 auch den Westen Deutschlands für sich zu gewinnen. Markenzeichen: spitze Mütze, weißer Kinnbart und wehender Umhang. Das Gubener Museum zeigt – neben verschiedenen Fahrzeugen, Transportmitteln sowie Trickpuppen und -tieren – auch die originalen Dekorationsmaterialien der ostdeutschen Sendung. Sei es nun eine Kürbis-Kutsche, Dampflok, eine Sandmann-Figur von 1960 oder Fotoarchivaufnahmen von Szenenbildentwürfen bei den Dreharbeiten. Auch ein Wiedersehen mit weiteren Figuren des Ost-Sandmanns, wie beispielsweise dem Plumps oder Pittiplatsch, gibt es. Die Exponate der am 26. Februar 2017 endenden Sandmann-Schau

sind allesamt Leihgaben der Sandmannstudio- und Trickfilm GmbH Berlin. Der Sandmann-Experte Winfried Kujas organisiert diese Ausstellungen seit 1994 ehrenamtlich und konnte trotz zahlreicher Ausbuchungen in der ganzen Republik für den Standort Guben gewonnen werden. Kujas war ab 1961 als Produktionsleiter beim DDR-Kinderfernsehen für das Sandmännchen zuständig. Der 76-Jährige weiß nahezu alles über die Figur und bestückt die Ausstellungen mit Tausenden Originalobjekten. „Die Sandmann-Ausstellung zählte mit mehr als 1000 Besuchern innerhalb weniger Wochen zu den Highlights im Museumsjahr 2016“, berichtet Museumchefin Heike Rochlitz. Das Museumsteam freut sich auch weiterhin, an den bekannten Museumsöffnungszeiten viele Gäste zu dieser Schau zu begrüßen. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. bs

Bühnenspaß zum Jahresbeginn in Gubens Alter Färberei



einen Journalisten und erhält unerwartet Unterstützung von einer Architekturstudentin, die mithilfe ihres Professors den Abriss verhindern will. Der mittlerweile in der Zeitung veröffentlichte Vorgang ruft auch eine erbsüchtige Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) und ein ehemaliges Mannequin auf den Plan, die Zukunft bleibt ungewiss ...

In jedem Fall strapaziert diese schwarze Komödie ordentlich die Lachmuskeln, spiegelt aber auch Alltagserfahrungen älterer Menschen mit ihrer Außenwelt wider – eine wunderbare Rolle für den Hauptdarsteller **Herbert Köfer**, der am Folgetag der Aufführung selbst seinen 96. Geburtstag feiert. Unter der Regie von Klaus Gendries spielen beliebte und bekannte Schauspieler, wie **Heidmarie Wenzel**, **Uwe Karpa** oder **Heike Köfer**. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wann: **16. Februar 2017,**
19.30 Uhr

Wo: **Alte Färberei Guben**

Die Eintrittskarten im Vorverkauf sind ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich. *bs*

Die alljährlichen Aufführungen eines heiteren Stücks des Show Express Könnern sind zu einer guten Tradition zum Jahresbeginn in Guben geworden.

Auf dem Programmzettel im Jahr 2017 steht „*Ein gesegnetes Alter – eine fast schwarze Komödie von Curth Flatow*“. Im Mittelpunkt der Inszenierung von Köfers Komödiantenbühne steht der rüstige Rentner Georg Neumann.

Nach vier Jahrzehnten soll der 90-Jährige plötzlich vom neuen Besitzer aus einem kunsthistorisch interessanten Haus geworfen werden, damit es abgerissen werden kann. Neumann weiß weder ein noch aus, wendet sich an

Gubener Musikschüler kommen erfolgreich vom Regionalwettbewerb zurück



Auch in diesem Jahr schneiden die Gueber Musikschüler bisher sehr gut beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ab.

Foto: Musikschule

Vom 12. bis 14. Januar 2017 ist der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ für die Region Süd in Senftenberg ausgetragen worden. „Jugend musiziert“ ist Deutschlands wichtigster Wettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker. Insgesamt 356 Nachwuchstalente im Alter von sieben bis 21 Jahren stellten sich in zehn Kategorien den Juroren. Acht Teilnehmer aus der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ in Guben kehrten erfolgreich vom Regionalauscheid heim – allesamt haben den ersten Preis erhalten, informiert Musikschulleiter Andreas Zach. Sechs der Gubener Schülerinnen und Schüler konnten sich somit zum Landeswettbewerb qualifizieren, der am 24. und 25. März in Cottbus stattfinden wird. Zwei Teilnehmer erhielten zwar auch die dafür notwendige Punktzahl, können aber aufgrund ihres jungen Alters noch nicht dorthin delegiert werden.

Das Streichertrio bestehend aus Hella Wiepke, Rose Schmidt und Selina Werner qualifizierte sich in der Altersgruppe IV mit 23 Punkten für die Teilnahme an der nächsten Wettbewerbsrunde.

Ebenso treten im März in Cottbus die Pianisten Maximilian Schwarze (Altersgruppe V, 24 Punkte), Wara Jimenez Gorockiewicz und Leonie Lorenz (beide Altersgruppe III und 23 Punkte) an. Einen ersten Preis erhielten auch Alexan-

dra Busch (Altersgruppe I, 23 Punkte) und Rafael Jimenez Gorockiewicz (Altersgruppe I, 22 Punkte) – beide können jedoch noch nicht zum Landeswettbewerb fahren, da die Teilnahme erst ab der Altersgruppe II (11 bzw. 12 Jahre) möglich ist. Für die erfolgreichen Gubener Teilnehmer ab der Altersgruppe III besteht zudem die Möglichkeit der Delegation zum 54. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der im Mai im nordrhein-westfälischen Paderborn ausgetragen wird.

Die Gubener Musikschule ist sehr stolz auf die jungen Künstler und insgesamt sehr zufrieden mit den hervorragenden Ergebnissen beim Regionalwettbewerb. Ein Dankeschön geht an die Familien der Schüler für die große Unterstützung und Förderung sowie an die unterrichtenden Kolleginnen Anja Hawlitzki, Maria Simros und Maria Parton-Luft, betont Musikschulleiter Zach.

Momentan unterrichten an der Gubener Musikschule „Johann Crüger“ 34 Lehrerinnen und Lehrer insgesamt 493 Schülerinnen und Schüler. Ausgebildet werden in der städtischen Einrichtung an der Gasstraße 7 unter anderem Tanz, Gesang, Musikalische Früherziehung sowie sämtliche Tasten-, Blas-, Schlag-, Zupf- und Streichinstrumente. Die Musikschule im Netz: www.musikschule.guben.de *bs*



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Sonderausstellung „Kunst am Berg“ eröffnet



Jung und Alt kamen zur Eröffnung der Bilderausstellung ins Hutcafé. Foto: bs

Das Stadt- und Industriemuseum Guben hat am 18. Januar 2017 die neue Sonderausstellung „Kunst am Berg“ feierlich im ehemaligen Hutcafé eröffnet. Die Bilderausstellung zeigt Werke von großen und kleinen Teilnehmern eines deutsch-polnischen Workshops in den Gubiner Bergen. Die Teilnehmer wurden dabei gebeten, ihre Eindrücke maleisch festzuhalten. Die daraus konzipierte Sonderausstellung zeigt die Impressionen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – unabhängig von ihrem künstlerischen Ausbildungsstand. Jana Wilke, die

Ideengeberin und Organisatorin dieses grenzüberschreitenden Workshops, stellte die aufwendige Schau in Kooperation mit dem Museumsteam und dem Verein Pro Guben e. V. mühevoll zusammen. Irmgard Schneider sprach als Vereinsvorsitzende von einer Kunst „als liebevolle Wertschätzung dieses schönen Stückes heimatlicher Natur“. Zu sehen sind die eindrucksvollen Bilder noch bis 12. März 2017 im ehemaligen Hutcafé zu den Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums Guben. Der Eintritt ist regulär. bs

Guben besucht Laatzener Neujahrsempfang



Der Bürgermeister der Stadt Laatzten und Gubens amtierender Bürgermeister beim Festempfang. Foto: Stadt Laatzten

Mit seiner Neujahrsrede hat der Laatzener Bürgermeister Jürgen Köhne 500 Laatzenerinnen und Laatzener im Leinecenter am 15. Januar 2017 zum Empfang der Stadt begrüßt. Mit einem Rückblick 2016 und dem Ausblick 2017, der Sportlerinnen und Sportler-Ehrung sowie der Vergabe des Couragepreis erwartete das Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Das Jugend-Orchester LaWinds übernahm den musikalischen Rahmen. Neben den Bürgerinnen und Bürgern begrüßte Jürgen Köhne ebenso Repräsentan-

ten der Stadt, der Region, des Landes und des Bundes. Neben den Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Flachsbarth und Dr. Matthias Miersch waren auch die Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann und Regina Asendorf, sowie der Erste Regionsrat Prof. Dr. Axel Priebis und Ralf Seibelberg, Honorarkonsul der Republik Kongo, anwesend. Aus der Partnerstadt Guben reiste der amtierende Bürgermeister Fred Mahro an, der wie jedes Jahr die Besucherinnen und Besucher mit seinem Gruß aus Guben und Gubin unterhielt. pm/bs

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek



Besser leben ohne Plastik/
Anneliese Bunk;
Nadine Schubert. – Oekom-Verlag, 2016

„Der Honig, den wir uns allmorgendlich aufs Brötchen schmieren, ist mit Mikroplastik belastet. Das Wasser, mit dem der Kaffee gebrüht wird, enthält kleinste Plastikpartikel. Plastik ist zum Sinnbild der Moderne geworden und ist mittlerweile überall - mit gravierenden Folgen für Umwelt und Gesundheit. Aber geht es wirklich nicht ohne? Anneliese Bunk und Nadine Schubert haben sich diese Frage vor zwei Jahren auch gestellt - und leben heute annähernd plastik-

frei. In ihrem Buch zeigen sie, wie und wo man im täglichen Leben Plastik einsparen und ersetzen kann.“ (web)



Im Dialog mit dem Körper:
Wie Sie mit Achtsamkeit Krankheitssymptome entschlüsseln und heilen/
Susanne Kersig. – Kösel-Verlag, 2014

„Mit Focusing, einer auf Achtsamkeit basierenden Selbsthilfe-Methode, lassen sich körperliche Symptome in Sprache übersetzen. Wie man einen solchen heilsamen Dialog mit dem Körper herstellt, zeigt die erfahrene Psychotherapeutin, Focusing- und

MBSR-Lehrerin Susanne Kersig anschaulich und nachvollziehbar mit vielen praktischen Übungen und Fallbeispielen.“ (Verlag)



Blut tut gut!
alles über unser flüssiges Superorgan/
Dr. Jürgen Brater - Herbig-Verlag, 2016

„In diesem Buch dreht sich alles um den roten Super-saft: Was ist Blut eigentlich? Warum fließt es und wohin? Wie kommen Bluthochdruck, Anämie, Leukämie und Gerinnungsstörungen, Herzinfarkt und Schlaganfall zustande? Was ist eine Blutvergiftung? ...

Eine unterhaltsame und lehrreiche Expedition in den eigenen Körper ...“ (Verlag)



Die schlaflose Gesellschaft:
Wege zu erholsamem Schlaf und mehr Leistungsvermögen/
Hans-Günter Weeß – Schattauer-Verlag, 2016

„Dieses Buch beantwortet zahlreiche Fragen rund um das Thema „Schlaf“. Es erläutert, wie unsere 24-Stunden-Nonstop-Gesellschaft mit Schichtarbeit, Stress und neuen Medien den Menschen den Schlaf raubt und wie der Schlaf unsere Leistungsfähigkeit beeinflusst. Gesellschaftliche und

medizinische Hintergründe werden ebenso beleuchtet wie das große Spektrum der Schlafstörungen – von Ein- und Durchschlafstörungen über Schnarchen bis hin zum Schlafwandeln. Es werden darüber hinaus Wege gezeigt, Schlafstörungen erfolgreich zu bewältigen ...“ (Verlag)



Sex deluxe: sinnlich älter werden/Vanessa Del Rae – Bastei Lübbe, 2014

„Über Sexualität im Alter zu sprechen ist immer noch ein Tabu. Vanessa del Rau hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Tabu zu brechen. Sie selbst ist das beste Beispiel dafür, dass man auch als Angehörige der *Silver Generation* sinnlich und sexy sein kann – wenn man die zweite Lebenshälfte produktiv gestaltet und genießt.“ (Verlag)



Soul Sex. Die körperliche Liebe neu entdecken/Eva-Maria Zurhorst – Arkana-Verlag, 2014

„In immer mehr Ehen herrscht Flaute im Bett. Während die Frauen sich in Langzeitbeziehungen zunehmend von der Lust an der Liebe verlassen fühlen, schlägt den Männern der Stress auf die Potenz und die Seele. Kein Grund an sich oder der Partnerschaft zu zweifeln. „Mit unseren Körpern ist alles in Ordnung. Nur mit dem Sex leider nicht. ... In Soulex zeigt die Bestsellerautorin authentisch und alltagstauglich einen Ausweg aus dem Sex-Burnout.“ (Verlag)



Die Wahrheit über weibliche Depression: Warum sie nicht im Kopf entsteht und ohne Medikamente heilbar ist/Dr. Kelly

Brogan - Verlagsgruppe Beltz, 2016

„Leiden Sie unter Symptomen wie Niedergeschlagenheit, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen, Angstzuständen und permanenter Grübelei? Nehmen Sie Medikamente dagegen oder denken Sie darüber nach, sich Antidepressiva verschreiben zu lassen? Dann sollten Sie zuerst dieses Buch lesen.“

Wie wir nachträglich hören, soll das überfahrene Mädchen den Bruch eines Schienbeins und auch innere Verletzungen davongetragen haben. Es scheint uns notwendig, die maßgebende Stelle auf die Lehre dieses Unfalls hinzuweisen.

Schon im vorigen Winter wurde darüber geklagt, daß, sobald Soldaten mit ihrem weiblichen Anhang auf der Rodelbahn erscheinen, das harmlose und vergnügliche Rodeln der Kinder und der schulpflichtigen Jugend, der nach 5-6 stündigen anstrengendem Unterricht dieser gesunde Wintersport sehr zu gönnen ist, in empfindlicher Weise gestört, ja überhaupt unmöglich gemacht wird, da die Kinder entweder zurückgedrängt oder, wie es sich am Sonnabend wieder zeigte, Gefahr laufen, von rücksichtslos fahrenden Schlitten überrannt und gesundheitlich schwer geschädigt zu werden. Wir wollen heute nicht die Frage untersuchen, inwieweit die Stadt, trotz aller aufgestellten Warnungstafeln, *haftpflichtig* ist für derartige Unfälle, zumal sie das Betreten der von ihr betriebenen Rodelbahn

von der Erlegung eines *Eintrittsgeldes* abhängig macht; wir wollen heute nur mit allem Nachdruck darauf hinweisen, daß der *städtische Sportplatz als Erholungsort für unsere Bürgerschaft und als Tummelplatz für unsere Jugend geschaffen* worden ist. Auch den Soldaten, namentlich den erholungsbedürftigen, wird niemand das Rodeln verbieten wollen, dafür bietet sich tagsüber auf unseren Bergabhängen genug Gelegenheit und *abends* sei ihnen auch der städt. Sportplatz überlassen. In den wenigen *Nachmittagsstunden* aber, in denen unsere Kinder sich beim Schlittensfahren erholen wollen, sollte die *städtische Rodelbahn der Jugend vorbehalten bleiben*. Wenn die Eltern jedesmal, wenn ihre Kinder den Sportplatz betreten, in Angst und Sorge darüber sein müssen, ob sie ihre Kinder mit gesunden Gliedern wiedersehen, dann werden sie ihnen sehr bald das Betreten des Sportplatzes *verbieten*, dann aber hat die mit erheblichen Kosten errichtete „Erholungsstätte der Bürgerschaft“ ihre *Zweckbestimmung vollständig verfehlt!*

19. Januar 1917



20. Januar 1917

Einschränkung der Beleuchtung. Zur strengen Durchführung der Bundesratsbekanntmachung vom 11. Dezember 1916 betr. Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln ist folgende Anordnung getroffen worden:

1. Die Beleuchtung jedes Schaufensters ist auf *eine Flamme* einzuschränken mit einer Höchstlichtstärke von 100 Kerzen für das Schaufenster bis 1 1/2 Mtr. Straßenbreite, von 200 Kerzen für ein breiteres Schaufenster, von 200 bzw. 400 Kerzen bei Oberbeleuchtung (d.i. eine

Beleuchtung, bei der zwischen Lichtquelle und Schaufenauslage eine dämpfende Glasschicht aus Riffel- oder Mattglas angebracht ist).

2. Die Beleuchtung der Innenräume der Läden, Wirtschaften, Theater, Lichtspiele usw. ist auf das *unbedingt erforderliche* Maß einzuschränken.

Eine grundsätzliche Einschränkung um mindestens ein Drittel der Friedensbeleuchtung ist unbedenklich. Uebertretungen dieser Anordnungen sind gemäß § 8 der Bundesratsbekanntmachung vom 11. Dezember 1916 – R.G.Bl.G. 1355 - strafbar.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

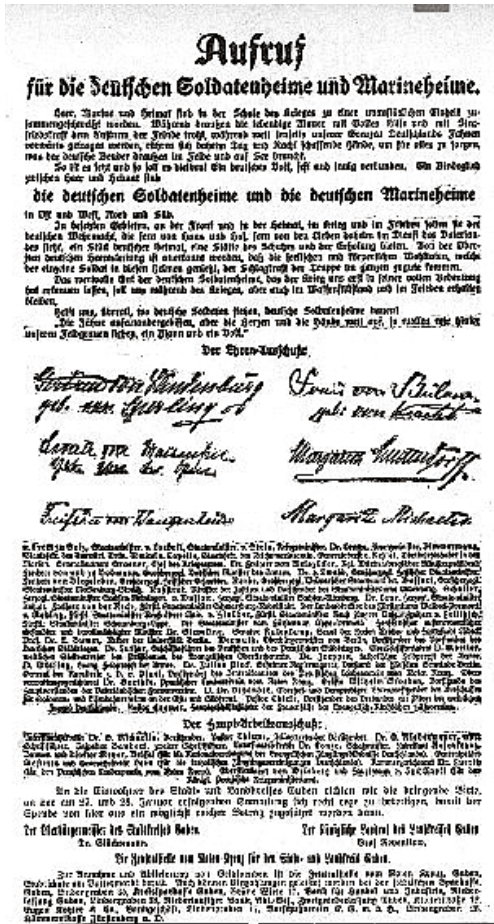
Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Januar 1917

16. Januar 1917

Unfall beim Rodeln. Am Sonnabend nachmittag ereignete sich beim Rodeln auf dem städtischen Sportplatze (ehem. Schreiberschen Wiese) ein bedauerlicher Unfall. Der Schlitten eines jungen Mädchens wurde von einem anderen Schlitten, auf dem ein Soldat mit einer erwachsenen weiblichen Person Platz genommen hatte, eingeholt und überrannt. Das junge

Mädchen, die Tochter eines hiesigen Gerichtssekretärs, geriet dabei unter den Soldatenschlitten und wurde an den Beinen erheblich verletzt; ob ein Knochenbruch vorliegt, konnte im Augenblick nicht festgestellt werden. Das überfahrene Mädchen wurde durch zwei Mitglieder des Jugendsturms, die als Sanitäter ausgebildet waren, in der Unfallstelle im Städtischen Krankenhause abgeliefert.

21. Januar 1917



24. Januar 1917

Keine Beschlagnahme der Nähfäden. Die Befürchtung ist verbreitet, daß der Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung von Nähfäden vom 30. Dez. 1916 demnächst eine Beschlagnahme der Nähfäden folgen werde. Diese Besorgnis ist unbegründet. Die Heeresverwaltung stellt im Gegenteil bereits seit über Jahresfrist den Nähfadenfabriken viertel-

jährlich beträchtliche Mengen beschlagnahmter Garne zur Verfügung, um den laufenden Bedarf an Nähgarn zu decken. Es besteht also kein Anlaß, sich über den laufenden Bedarf hinaus mit Vorräten an Nähfäden zu versehen. Nur durch übergroße Käufe könnte künstlich eine Knappheit und eine Preissteigerung in Nähfäden herbeigeführt werden.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0171 4144051
 Fax: 03535 489241
 harald.schulz@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Wichtige Hinweise

Einladung an alle Einzelhändler der Stadt Guben

Die Stadt Guben sowie die Gremien „Aktives Stadtzentrum“ und „Soziale Stadt“ laden alle Einzelhändler und Gewerbetreibende der Neißestadt am Dienstag, dem 7. Februar 2017, um 19 Uhr zur nächsten Händlerberatung in den Sitzungssaal der Stadtverwaltung Guben, Raum 236, ein. Neben einem Bericht zum Citymanagement steht dabei auch eine Bilanz zum „Guben Beutel“ als Werbegeschenk

der Innenstadt Händler auf der Tagesordnung, erklärt Citymanagerin Kerstin Geilich. Informiert wird zudem über weitere Maßnahmen rund um den Guben-Gutschein und die Veranstaltungsplanung im laufenden Jahr 2017.

Der Abendtermin zur Beratung am 7. Februar ist ausschließlich den Händlern der Neißestadt vorbehalten und daher nicht öffentlich. *bs*

Einladung zur Mitgliederversammlung der IGBCE Guben

Der Vorstand der Ortsgruppe Guben der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie lädt seine Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Das Treffen findet am 22. Februar 2017, um 18 Uhr in der Gaststätte

Scheffer in Reichenbach statt. Als Gast wird der SPD-Bundstagsabgeordnete Ulrich Freese erwartet. Ein weiteres Thema ist die Bekanntgabe des Veranstaltungsplans, informiert Axel Kunst von der IG BCE-Ortsgruppe. *red/bS*

Zur Erinnerung an Berthold Lissner

Am Samstag, dem 4. Februar, wird am Gubener Straßenschild der „Berthold-Lissner-Straße“ (Abzweig von der Gubiner Straße, Nähe Spedition Wilke) um 15 Uhr eine zusätzliche Informationstafel eingeweiht. „Dazu lade ich hiermit herzlich ein“, erklärt der Gubener Verleger und

Stadthistoriker Andreas Peter. Anschließend geht es ins Stadtwächterstübchen Frankfurter Straße 12, wo Peter in zwangloser Weise über den Namensgeber berichtet.

„Ich würde mich sehr über rege Teilnahme freuen“, sagt der Stadtwächter. *red/bS*

Soziale Stadt



Wohnpark Obersprucke Erster Preis für Hauswirtschaftsklasse Europaschule bei Kaufland-Wettbewerb



Rückblick



Die Hauswirtschaftsklasse der Gubener Europaschule hat den ersten Preis in einem Wettbewerb der Supermarktkette Kaufland gewonnen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten somit 200 Euro pro Monat über ein ganzes Jahr lang, informiert Schulleiterin Berit Kreisig. Die Jugendlichen und ihre Lehrerinnen Doris Zill und Constanze Schwarzer haben

den Preis am 25. Januar 2017 vom Leiter der Kaufland-Filiale in der Gubener Friedrich-Schiller-Straße, Florian Hahnusch, entgegengenommen. Im Fokus des Wettbewerbs stand das Kochen unter dem Stichwort Nachhaltigkeit. So kamen bei den Schülern nur Gemüse aus der Region oder zertifizierter Fisch auf den Tisch. *red/bs*

Foto: ds/LR



Corona-Schröter-Grundschule

Corona - Schröter - Straße 25
Telefon : 03561 / 547967
www.corona-schroeter-gs.de

03172 Guben
Fax : 03561/547969
e - mail: corona5@t-online.de

Einladung

zum

Tag der offenen Tür

Mittwoch 15. Februar 2017 16 - 18 Uhr
Elterninfo 16.20Uhr und 17.20Uhr (Kinder werden betreut)



A B C

Den zukünftigen Schulanfängern und deren Eltern stellen wir die Schule, Lernmethoden u.v.a.m. vor.

2 1 5

4 3



Blick nach Gubin

Vereine laden zum Valentinstag nach Gubin



Gubin
Gubin

Wir laden herzlich ein
Serdecznie zapraszamy

ZUM VALENTINSTAG
vor der Stadt- und Hauptkirche in Gubin

am: 14.02.2017
um: 14.00 Uhr

WALENTYNKI
przed Farą w Gubinie

dnia: 14.02.2017
o godz.: 14.00



Organizatorzy: Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin und der Stiftung Fara Gubinska
Organizatorzy: Stowarzyszenie Wspierające Odbudowę Kościoła Farnego w Gubinie i Fundacja Fara Gubinska

Der Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche, der Frauenverein „Nysa“, der Verein Pro Gubin und das Kulturhaus Gubin laden zum Valentinstag alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Eurostadt zu einer Begegnung vor der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche in Gubin. Die traditionelle Veranstaltung findet am 14. Februar 2017, ab 14.00 Uhr statt. „Mit dieser Begegnung am Valen-

tinstag möchten die Initiatoren den Menschen der Stadt in zwei Ländern die Möglichkeit geben, sich zu treffen, sich im Gespräch auszutauschen und sich Glück für das neue Jahr zu wünschen, um alle gemeinsamen Aufgaben vorzubringen“, informiert Günter Quiel, Vorsitzender des Fördervereins. Für kleine Leckereien und heiße Getränke wird gesorgt.
red/bs

Aus unserer Postmappe

Deutsch-Polnische Neujahrsbegegnung im Stift beendet



Gäste beim Empfang im Stift. Foto: Ingolf Simmank.

Guben, 17.01.2017: Mit großer Beteiligung fand am vergangenen Freitag im Weiten Raum des Naemi-Wilke-Stiftes die Deutsch-Polnische Neujahrsbegegnung 2017 statt. Er stand im Zeichen des Reformationsjubiläums, in Deutschland und den gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Reform. „Wir alle sollen Menschen und nicht Gott sein.“ – auf dieses Wort Martin Luthers bezog sich der Rektor der Stiftung, Pfr. Stefan Süß in seiner Begrüßung der gut 150 Gäste.

Gäste waren beidseits der Neiße gekommen, um zunächst den kabarettistischen Darbietungen **Steffen Möllers** zu lauschen, der mit großem Humor und Geschick die beiden Kulturnationen Deutschland und Polen in ihren Eigenheiten auf die Schippe genommen hat. Das war hintergründig ohne verletzend zu sein und hat Türen des gegenseitigen Verstehens geöffnet. Selten ist gemeinsam so viel gelacht worden.

Bei exzellenter Musik eines Quartetts aus Gubin (PI) mit Klavier, Saxofon, Gitarre und Schlagzeug sind die zahlreichen Programmpunkte dieser Begegnung umrahmt worden. Zunächst hat Rektor Pfr. Stefan Süß den **Friedrich-Wilke-Preis 2017** ausgelobt, der alle zwei Jahre für innovative Sozialprojekte in Deutschland und

Osteuropa vergeben wird, die nachhaltig die Lebenslagen von Menschen verbessern. Bewerbungen auf den Preis sind ab sofort möglich mit aussagekräftigen Unterlagen an den Stiftungsvorstand des Naemi-Wilke-Stiftes. Der Preis ist mit 2000,- € dotiert und wird vom Stift zusammen mit der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche (SELK) herausgegeben. Im Anschluss hat Verwaltungsdirektor Gottfried Hain das soeben bewilligte Interreg-Projekt **„Gesundheit ohne Grenzen“** präsentiert. Das mit 450.000,- € ausgestattete Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren und umfasst eine Machbarkeitsstudie zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, deutsch-polnische Sprachkurse für Beschäftigte im Gesundheitswesen, die mehrsprachige Ausschilderung im Krankenhaus sowie die Publikation von zweisprachigen Info-Materialien für Patienten. Ziel ist es zu prüfen, inwieweit auch eine Notfallversorgung für Bürger beider Länder möglich gemacht werden kann im jeweils nächstgelegenen Krankenhaus. Überraschend hat die Diakonikerin der SELK, Pastoralreferentin Barbara Hauschild, in dieser Veranstaltung dem Rektor der Stiftung das **Kronenkreuz in Gold** der Diakonie verliehen. Sie hat dabei den Dank der Kirche ausge-

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Februar 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen:

Mittwoch, der 8. Februar 2017

sprochen für 25 Jahre Dienst im Naemi-Wilke-Stift und in zahlreichen anderen Gremien für die Kirche.

Eingebettet in den Empfang war auch die **gottesdienstliche Einweihung** des fertig gestellten Zwischenbaus am Krankenhaus mit dem Raum der Stille und zwei Funktionsräumen für das Krankenhaus. Der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt DD und zugleich Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung hat die Ansprache dazu gehalten.

Die Begegnung endete mit einer Reihe von **Grußworten** von prominenten Gästen. Neben dem Bischof der SELK haben der Bundestagsabgeordnete der Region Dr. Klaus-Peter Schulze begrüßt, Herr

Thomas Barta, Abteilungsleiter Gesundheit beim Ministerium Arbeit, Soziales Gesundheit und Familien, der Landrat des Spree-Neiße-Kreises Harald Altekrüger, der Präsident der Euro-Region Ceslaw Fiedorowicz sowie der amtierende Bürgermeister von Guben. Im Anschluss gab es Gelegenheit zur Begegnung und zum Essen für alle Gäste.

Die Stiftung organisiert seit 2007 jährlich einen eigenen Neujahrsempfang, der seit einigen Jahren bewusst deutsch-polnisch gestaltet wird. Diese Veranstaltung 2017 wird gefördert von der Euro-Region Spree-Neiße-Bober.

Naemi-Wilke-Stift

Schnuppern am Gubener Gymnasium



Die Faszination steht den Schülern ins Gesicht geschrieben, als Dr. Gutschker vom Experimentallabor der BTU Cottbus die Gesetzmäßigkeiten des Fliegens an eindrucksvollen Beispielen aufzeigte. Knapp 70 staunende Gesichter hatten diesem Experimenten-Vortrag eifrig gelauscht und sind mit diesem krönenden Abschluss nachhause gefahren.

Es war die Endveranstaltung vom Schnuppertag, den die Elftklässler des Pestalozzi-Gymnasiums in Guben ausgerichtet hatten. Am 18.01.2017 haben sich etwa 70 Sechstklässler aus den Grundschulen Jänschwalde, Peitz, Grano und Guben aufgemacht, um das Gymnasium zu erkunden, Wissenswertes über die Jahre an der weiterführenden Schule zu erfahren, mit Elftklässlern über deren Erfahrungen zum Thema Gymnasium zu sprechen und sich möglicherweise besser entscheiden zu

können, an welche weiterführende Schule sie gehen wollen. Denn diese Entscheidung steht für die Grundschüler in den nächsten Wochen an. Reichlich 5 Stunden durften die Grundschüler einen etwas anderen Schultag erleben mit und bei den Großen.

Am Anfang, so wie immer, begann der Schultag um 8 Uhr, jedoch diesmal in der Aula des Gymnasiums mit einer Begrüßungsveranstaltung. Da ein bisschen Faktenwissen immer in die Schule gehört, durfte auch das nicht fehlen. Kurz wurden ein paar Informationen zur Geschichte des Gymnasiums und zum Schulalltag präsentiert.

Das sollte es auch schon gewesen sein mit dem gewöhnlichen Frontalunterricht. Mit verschiedenen Farbkärtchen wurden die Grundschüler in Gruppen verteilt und durchliefen nun verschiedene Stationen. Dabei stellten die Elftklässler nicht nur ihre Schule

vor, sondern zeigten den Schnupperschülern auch, was sie in den verschiedenen Fächern erwartet.

Nach den Stationen Französisch und Polnisch konnte man auf dem Flur „Salut“ und „dziękuję“ hören. Mit einem Ohrwurm kamen sie aus dem Musikraum und mit einem erweiterten Wissenshorizont aus dem Biologie- und Chemie- Projekt.

Schnell vergingen die 2 Stunden und nach einem Essen in der Cafeteria ging es zurück in die Aula, wo Dr. Gutschker schon jede Menge Experimente vorbereitet hatte.

Fasziniert und begeistert hörten die Grundschüler dem Vortrag zu und konnten teilweise

schon mit Physikwissen glänzen. So ging der etwas andere Schultag für die Sechstklässler zu Ende.

Mit diesem kleinen Eindruck der Atmosphäre im Pestalozzi-Gymnasium können sich die Schnupperschüler eventuell etwas besser und schneller entscheiden, wie ihre schulische Laufbahn weitergeht. Am kommenden Samstag können sich auch die Eltern ein Bild vom Gymnasium machen beim Tag der offenen Tür. Auch dort kann das Haus erkundet, Schüler und Lehrer ausgefragt und die Möglichkeiten des Gymnasiums ausgetestet werden.

Gudrun Donath

Wir gratulieren

Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemeinden nicht (mehr) erlaubt. Hintergrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz.

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen.

Bürgermeisterinnen und Bür-

germeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen.

Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

*Stadt Guben
Gemeinde Schenkendöbern
Service Center
Einwohnermeldestelle*

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
06.02.17	15:00	Heilsarmee	Schnee bemalen
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
07.02.17	16:00	Comet	Spielenachmittag
	13:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Tischtennis
	16:00	Comet	Backen
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
08.02.17	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:00	Zippel	Kunst und Krempel – Valentinsgeschenke; TB: 0,50 – 2,50 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
09.02.17	15:00	Heilsarmee	Vogelfütterer
	15:30	KJFZ	Kreativ: Valentinsgeschenk; TB: 1,00 Euro
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Lutscher selber machen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
10.02.17	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	14:00	Zippel	Kunst und Krempel – Valentinsgeschenke; TB: 0,50 – 2,50 Euro
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 €
	15:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox
13.02.17	16:00	Comet	Kreativnachmittag
	15:00	Heilsarmee	Experimente
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; <i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>
14.02.17	16:00	Comet	Spielenachmittag
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00	Comet	Backen
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
15.02.17	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	16:30	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
16.02.17	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper – selbst anrichten und selber schmausen
	15:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
17.02.17	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit Xbox
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00
	16:30	Comet	Kreativnachmittag

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel, WerkEins**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Gubens Alte Färberei lädt zum „Winter-Wunschkonzert“

Am Sonntag, **5. Februar 2017**, öffnet die Alte Färberei in Guben um 15 Uhr ihre Pforten zum „Winter-Wunschkonzert“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Im gemütlichen Ambiente laden die stimmlich brillanten Musiker Carola Reichenbach (Sopran) und Ulf Dirk Mädler (Bariton) zu einer schwungvollen Reise durch die klangvolle Welt der Oper, Operette und Filmmusik ein. Präsentiert werden an diesem Nachmittag die beliebtesten Arien und Duette der Gubener.

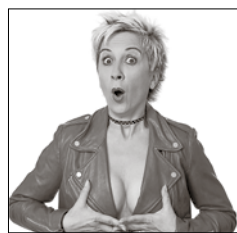
Das Publikum war aufgefordert aus einer Vielzahl von Melodien seine Favoriten für das Konzert zu wählen. Es erklingt eine Auswahl gewünschter Ausschnitte aus bekannten Werken von Antonio Vivaldi, Vincenzo Bellini oder Johann Strauß. Das Ensemble will das Publikum zudem mit schwungvollen Arrangements von Émile Waldteufel, Henry Mancini und Franz Lehár verzaubern. „Seien Sie dabei, und genießen Sie eine amüsante und winterliche Schlittenfahrt mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde“, sagt Nicole Radtke, Assistentin des Intendanten.

Karten und Informationen gibt es im Service-Center (Tel. 03561 68710) der Stadt Guben und in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) in der Frankfurter Straße für 15 Euro. *bs*



Großes Salonorchester. Foto: PR

Tatjana Meissner „Du willst es doch auch“ - Die Comedy-Lese-Show



Tatjana Meissner, Autorin und eine der erfolgreichsten, deutschen Kabarettistinnen, ist dafür bekannt, dass sie gern über Sex redet. Allerdings nie unter der Gürtellinie, häufig ein wenig verrückt, manchmal sehr frech, aber humorvoll und immer authentisch. Die Erlebnisse, die

sie auf der Bühne zum Besten gibt, beruhen überwiegend auf eigenen Erfahrungen. Ihr Publikum dankt ihr ihre Offenheit mit Lachsalven und Sätzen wie: „Genau so ist es bei uns auch!“ Die Richtigkeit dieser Aussage wollte die Entertainerin überprüfen und fragte einige ihrer über 3000 Facebook-Freunde nach ihren Erfahrungen in ehelichen Schlafzimmern, Lotterbetten und Kornfeldern. Die gesammelten Erlebnisse sind so erstaunlich, dass sogar die Autorin - der nichts Menschliches fremd ist- überrascht war. Darüber erzählt die Entertainerin in ihrer Show und präsentiert humorvolle, brüllkomische und inspirierende Geschichten rund um Liebe, Sex, erste Dates und eheliche Pflichten! Alle Infos finden Sie unter: www.tatjana-meissner.de

Die Comedy-Show findet 10.02.2017, 20.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 21 Euro.

Livekonzert mit Gerd Christian - „Noch immer jung“



Im Juli 2016 feierte Kultstar und Schlagerlegende Gerd Christian seinen 66. Geburtstag. Der Mann, der seit mittlerweile mehr als 40 Jahren auf der Bühne steht und mit dem Kultthit „Sag ihr auch“ (Hit des Jahres 1979) Musikge-

schichte schrieb, veröffentlichte mehr als eine Hand voll Alben. „Noch immer jung“ heißt eine seiner beliebten Scheiben, und angesichts der enormen musikalischen Kontinuität mag man dem beliebten Künstler gern glauben, dass dieses Motto bei ihm Programm ist. Titel wie sein Ohrwurm „Für Mandy“ nennt sich das Lied, welches in seiner Originalversion „Mandy“ - gesungen von Barry Manilow - 1974 zum Welthit wurde. Mit neuem Text und einem wunderbaren, modernen Arrangement versehen, schafft es Gerd Christian, durch stimmliche Souveränität dem Flair dieses Songs nicht nur gerecht zu werden, sondern ihm Eigenständigkeit zu verleihen. Neben großen Balladen, wie „Leben“ oder „Auf dem Weg zu ihr“, erzählt er liebenswerte kleine Alltagsgeschichten. „Ich kannte einen Clown“ oder „Gesichter in der Menge“ zeigen dabei eine musikalische Bandbreite von Pop bis Chanson. So scheint es kaum verwunderlich, dass Gerd Christian mit seiner zeitlosen Liebe zur Musik und dieser unvergleichlich facettenreichen Stimme auch 37 Jahre nach seinem bahnbrechenden Ohrwurm noch immer im Feld der großen Namen dabei ist. Ganz egal ob bundesweite Top 20 Notierungen in den Radiocharts („Wenn man älter wird“, „Der Sommer meines Lebens“, „Zähl nicht nur die Jahre“ u. v. m.), Prime-Time-Show-Sendungen, wie z. B. „Lustige Musikanten“ (ZDF) oder „Die Schlager des Jahres“ (MDR) u. a. oder Live- Tourneeprogramme, wie „Musik für Sie“, „ARD Fernsehlotterie“ und die beliebten Schlagerstarparaden - Gerd Christian ist aus der deutschen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Der Mann, dessen Karriere 1973 als Sänger in Fritzens Dampfband begann und der seit 1979 als Solist auf der Bühne steht, hat ein treues Publikum. Doch er gibt diese Treue zurück - von ganzem Herzen und mit jenem Gänsehautfeeling von damals, das sich wohl nie verlieren wird.

Das Konzert findet 18.02.2017, 20.00 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro und an der Abendkasse 19 Euro.



Hier ist was los!



Am Anfang war das Wort

Die Wirkungsgeschichte der Reformation in Guben

In der Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum in Guben freuen wir uns auf den 2. Vortrag zum Thema: **Reformation und Politik**

Am **15. Februar 2017** um **19.00 Uhr** referiert Konsistorialpräsident a.D. Ulrich Seelemann im Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Region Guben an der Klosterkirche Guben, in der Alten Poststraße 67.

Nach dem Vortrag wird er Rückfragen beantworten und es wird Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben und der Region darüber hinaus.

Der Eintritt ist frei und für die Kosten der Veranstaltung wird am Ausgang nach Möglichkeit um eine Spende gebeten, informiert Matthias Bärmann von der Kirchenleitung der EKBO.

Der Referent:



Ulrich Seelemann, im Dezember 1951 in Hamburg geboren, nach seinem Abitur am Johanneum in Hamburg-Winterhude studierte er an der Universität Hamburg Jura.

Von 1978 bis 1993 war er als Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg tätig. 1990 arbeitete er in einer Abord-

nung im Bundesministerium der Justiz am Einigungsvertrag mit. 1993 wechselte er in den Kirchenkreis Alt-Hamburg. Dort bekleidete er den Posten des Amtsleiters. Von 2005 bis 2015 war er Konsistorialpräsident im Evangelischen Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), also einer der Nachfolger von Manfred Stolpe, der diese Amt bis 1990 ausübte. Seit 1. März 2015 bildet er als Juristischer Direktor die Doppelspitze der Wittenberger Geschäftsstelle der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gemeinsam mit den früheren Görlitzer Superintendenten Jan von Campenhausen als Theologischen Direktor.

Hier ist was los!

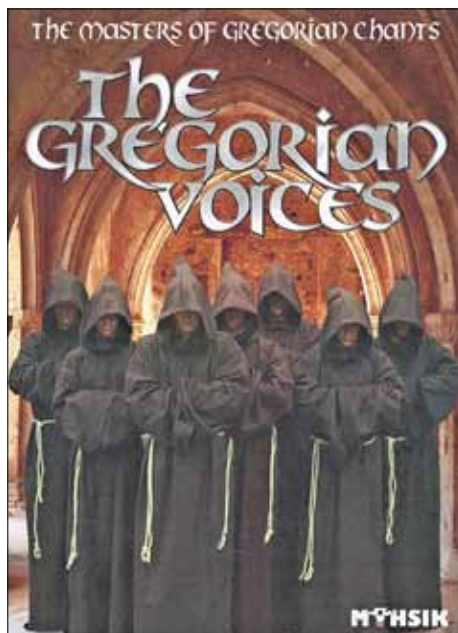
AM ANFANG WAR DAS WORT

Die Wirkungsgeschichte der Reformation

- 18. Januar 2017 – 19 Uhr – Bergkapelle
REFORMATION UND DIE JUDEN mit Prof. Dr. Dorothea Wendebourg (Berlin)
- 15. Februar 2017 – 19 Uhr – Pfarrhaus an der Klosterkirche Guben
REFORMATION UND POLITIK mit Präsident a. D. Ulrich Seelemann (Berlin)
- 15. März 2017 – 19 Uhr – Friedenskirche
REFORMATION UND BIBEL mit Prof. Dr. Matthias Albani (Moritzburg)
- 10./11. Mai 2017 – Dorfkirche Kerkwitz
EUROPÄISCHER STATIONENWEG IN KERKWITZ
- 14. Juni 2017 – 19 Uhr – Naëmi Wilke Stift
REFORMATION UND REFORMATIONSGEDENKEN IN DEN JAHRHUNDERTEN mit Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover)
- 17. Juli 2017 – 19 Uhr – Kirche Des Guten Hirten
REFORMATION UND MUSIK mit dem Sprengelkantor Georg Moritz (Leipzig)
- 30. Juli 2017 – 17 Uhr – Dorfkirche Groß-Breesen
SOMMERMUSIK: LUTHER IM JAZZ mit Christian Grosch
- 27. September 2017 – 19 Uhr – Naëmi Wilke Stift
Reformation und Soziales mit Präsident Ulrich Lilie (Berlin – Evgl. Werk für Diakonie und Entwicklung)
- 8. Oktober 2017 – 16 Uhr – Klosterkirche Guben
KONZERT ZUM LUTHERJAHRE mit dem Regionalchor des Kirchenkreises Cottbus – Leitung: Peter Wingrich
- 18. Oktober 2017 – 19 Uhr – Fabrik e. V.
Reformation und Guben mit Pfarrer i. R. Mathias Berndt (Guben)
- 22. November 2017 – 19 Uhr – Alte Färberei
REFORMATION UND FREIHEIT mit Bischof i. R. Prof. Dr. Wolfgang Huber (Berlin)

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DES ÖKUMENISCHEN STADTKONVENTES GUBEN:
Evgl. Kirchengemeinde Region Guben * Gemeinde Des Guten Hirten (Selbst. Evgl.-Luth. Kirche) *
Heilsarmee Guben * Evgl. Freikirchliche Gemeinde Guben * Röm. Kathol. St.-Mariengemeinde Guben

GEFÖRDERT VOM **Rotary**
Club Guben



Guben Klosterkirche
Montag, 13.02., 19.30 Uhr
Einlass und Restkarten 18.30 Uhr
Kartenvorverkauf:

- Buchhandlung EX-LiBRiS, Friedrich-Schiller-Str. 5
- Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 2
- Reiseclub Cottbus, Frankfurter Straße 6
- Touristinformation, Frankfurter Straße 21
- www.eventim.de

Sandmann, lieber Sandmann
neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum
 Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße

Originalrequisiten aus dem Sandmannstudio
 Fahrzeuge ~ Trickpuppen und Tiere ~ Filmszenen ~ Fotofilmbänder

04.11.2016—26.02.2017

Die — Fr 12—17 Uhr & So 14 — 17 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
 Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Eine Ausstellung des Sandmannstudios Berlin in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Guben

Allerwelts-Café

Wir laden ein zum nächsten
ALLERWELTS-CAFÉ
am Donnerstag, dem 23.02.2017,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
 Wir sehen uns am 23.02.2017

Ihr Netzwerk Flucht und Migration

Hier ist was los!



Hier ist was los!



Kultur im Stift „Suffragette“ (Großbritannien 2015)

Datum: **Mittwoch, 08.02.2017**

Uhrzeit: **16:30 Uhr !!**

Kino im Lesecafe Das andere Kino in Guben

Maud Watts (Carey Mulligan) arbeitet seit ihrem siebten Lebensjahr im Londoner East End in einer Wäscherei. Inzwischen ist sie mit ihrem Kollegen Sonny (Ben Whishaw) verheiratet und hat einen kleinen Sohn.

Über die Qualität ihres Lebens stellt sich Maud nur wenige Fragen, bis sie eines Tages bei einem Botengang für ihren Boss Taylor (Geoff Bell) in einen Aufstand der Suffragetten gerät. Unter den Steinwerferinnen ist auch Mauds Kollegin Violet (Anne-Marie Duff), die mit Herzblut für das Frauenwahlrecht kämpft.

Zunächst will Maud nichts von dieser Gruppierung wissen, lässt sich dann aber von Violet und ihren Freundinnen überreden, an einem geheimen Treffen der Bewegung teilzunehmen. Vom Kampfgeist ihrer Mitstreiterinnen angesteckt und einer Rede der Suffragetten-Anführerin Emmeline Pankhurst (Meryl Streep) angestachelt, ist Maud bald bereit, immer militanter für die Frauenrechte einzutreten. Dabei setzt sie nicht nur Job und Familie, sondern auch ihr Lebens auf Spiel...

Wann und Wo?

- Beginn 16.30 Uhr
- Lesecafe über der Station 3
- Eintritt frei



Notdienste

Notrufe

Leitstelle:

Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

03.02. - 10.02.17 TÄ Doreen Judis

Tel.: 035601 802915

10.02. - 17.02.17

TA Martin Pehle, M.Sc

Tel.: 0170 9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

03.02.2017 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

04.02.2017 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215

05.02.2017 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891

06.02.2017 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384

07.02.2017 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052

08.02.2017 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15898 Neuzelle, 03364 413545

09.02.2017 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430

10.02.2017 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

11.02.2017 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

12.02.2017 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075

13.02.2017 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197

- 14.02.2017** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 15.02.2017** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 16.02.2017** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 17.02.2017** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 18.02.2017** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

- 05.02.17** 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 12.02.17** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0, www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

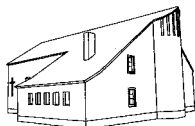
- 07.02.17** 15.00 - 19.00 Uhr Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24
- 17.02.17** 12.00 - 16.00 Uhr Naemi-Wilke-Stift, Dr.-Ayrer-Straße 1-4

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch

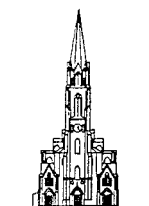


**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85**

www.katholische-kirche-guben.de

- 05.02.17** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
- 12.02.17** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, August-Bebel-Str. 4**

- 05.02.17** 10:30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klosterkirche
- 12.02.17** 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
- 10:30 Uhr Gottesdienst in Grano
- 10:30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

- 07.02.17** 15:00 Uhr Tischtennis
- 14.01.17** 15:00 Uhr MC Turtle